

Schon 30 Jobs geschaffen

WACHSTUM / Das Markt- und Meinungsforschungsinstitut SOZAB schrieb seine Erfolgsgeschichte im abgelaufenen Jahr weiter.

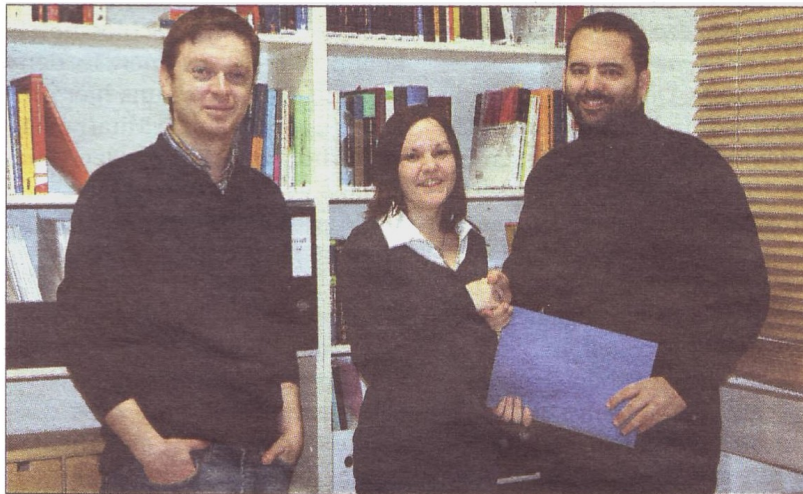
AMSTETTEN / „Die Entscheidung unseren Standort von Linz nach Amstetten zu verlegen, hat sich als absolut richtig erwiesen“ freut sich SOZAB-Geschäftsführer Daniel Jaksch. Die Bilanz kann sich nach diesem Jahr wahrlich sehen lassen. „Wir haben unseren Umsatz 2010 um 50 Prozent steigern können. Auch unsere Mitarbeiteranzahl ist stark angewachsen“, erklärt der Markt- und Meinungsforscher: „Im November hielten wir bei 27 Mitarbeitern und im Dezember konnten wir dann erstmals die Marke von 30 Mitarbeitern erreichen.“

Besonders freut es die innovativen Unternehmer, dass dabei

auch Arbeitsplätze im Bezirk geschaffen werden. „Zwar ist ein Großteil unserer Mitarbeiter zur Zeit noch aus Oberösterreich, doch mit der zunehmend steigenden Auftragslage in der Region sollte die künftige personelle Weiterentwicklung vor allem durch Mitarbeiter aus dem Mostviertel geschafft werden“, führt SOZAB-Geschäftsführer Klemens Auinger aus. Bestes Beispiel dafür ist die Assistentin der Geschäftsführung Melanie Edermayr, die seit November im Unternehmen ist. „Auch aufgrund der guten Perspektiven im Unternehmen entschloss ich mich, wieder von Linz nach Seitenstet-

ten zurückzuziehen“, erklärt die Akademikerin.

Für 2011 steht die weitere gesunde Expansion des Instituts am Programm. „Wir wollen auch weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber sein und sowohl kleine als auch große Unternehmen davon überzeugen, dass eine fundierte Datengrundlage die Basis für erfolgreiches Wirtschaften darstellt“, skizziert Jaksch die Pläne. Auch das fünfjährige Bestehen des Instituts wird gefeiert. „Im Herbst werden wir ein Fest geben, bei dem wir uns auch der Amstettner Wirtschaft im speziellen endlich vorstellen werden“, kündigt Auinger an.



Die SOZAB-Geschäftsführer Klemens Auinger (links) und Daniel Jaksch (rechts) freuen sich über die neue Mitarbeiterin Melanie Edermayr.

FOTO: ZVG